OFFENBARUNG UND INSPIRATION



Lektion 5

Sabbat,

31. Okt. 2026

Präsentation erstellt v. Sergio Fustero u. Eunice Laveda, STA, Spanien

“Dies ist
die Offenbarung JESU CHRISTI,
die ihm GOTT gegeben hat,
Seinen Knechten zu zeigen,
was in Kürze geschehen soll;

und Er hat sie gedeutet und gesandt
durch Seinen Engel
zu seinem Knecht Johannes,
der bezeugt hat das WORT GOTTES
und das ZEUGNIS
VON JESUS CHRISTUS,
alles, was er gesehen hat.”
(Offenbarung 1:1-2)

MERKTEXT



Offenbarung 1,1-2 enthält ein Beispiel dafür, wie GOTT uns Seine Botschaft durch den Propheten offenbart:

Gott offenbart JESUS Seine Botschaft → JESUS offenbart die Botschaft einem Engel → Der Engel offenbart die Botschaft an Johannes, den Propheten → Johannes bringt die empfangene Botschaft zu Papier

Aber das ist nicht die einzige Art, wie GOTT sich den Propheten offenbart hat, noch, wie die göttliche Botschaft durch sie übermittelt wurde. Wir werden die unterschiedlichen Möglichkeiten studieren, wie GOTT sich den Propheten offenbart und sie inspiriert hat.



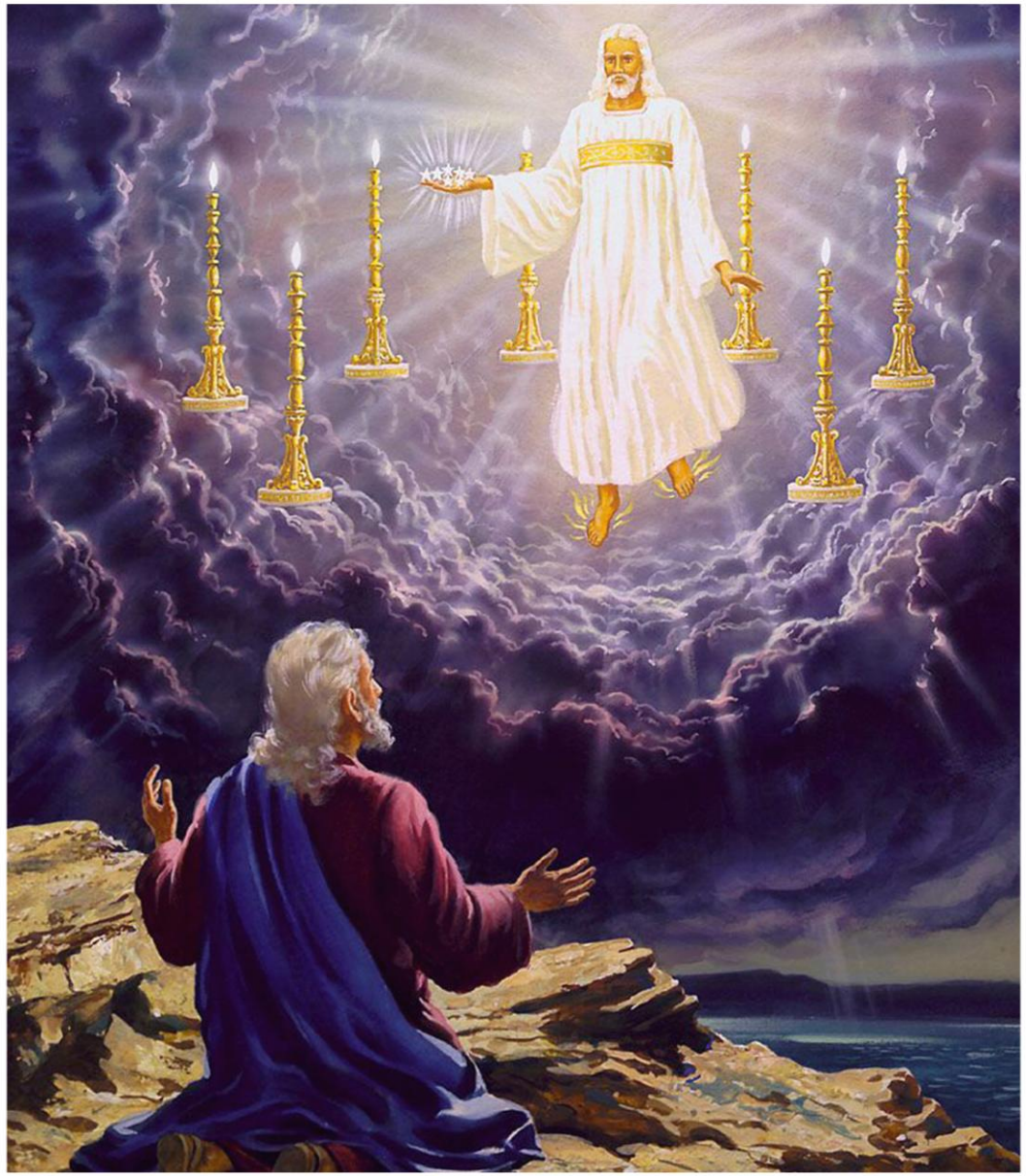
- **Offenbarung und Inspiration:**
  - **Allgemeine und besondere Offenbarung**
    - *So, 25. Okt – Allgem. u. spezielle Offenbarung*
  - **Der Prozess der Ispiration**
    - *Mo, 26. Okt – Der Inspirationsprozess*
- **Arten prophetischer Kommunikation:**
  - **Mündliche Botschaften**
    - *Di, 27. Okt – Mündliche Botschaften*
  - **Schriftliche Botschaften**
    - *Mi, 28. Okt – Schriftliche Botschaften*
  - **Szenen, Symbole, Gleichnisse**
    - *Do, 29. Okt – Szenische Darstellungen, Symbole, Gleichnisse*



Überblick



OFFENBARUNG UND INSPIRATION



So, 25. Okt – Allgem. u. spezielle Offenbarung

ALLGEMEINE UND BESONDERE OFFENBARUNG

“Die Himmel erzählen die Ehre GOTTES,
und die Feste verkündigt Seiner Hände Werk.”
(Psalm 19:1)

“Und Er sprach: ‚Hört Meine Worte: Wenn unter euch ein Prophet ist, dann will Ich, der HERR, Mich ihm kundmachen in Gesichten oder mit ihm reden in Träumen.‘ ”
(4. Mose 12:6)



Paulus sagt, dass diejenigen, welche die Existenz GOTTES leugnen, "keine Entschuldigung haben", denn die Natur offenbart, dass "Seine unsichtbaren Eigenschaften sind klar zu erkennen“ sind, […] „sogar Seine Ewige KRAFT und GOTTHEIT"

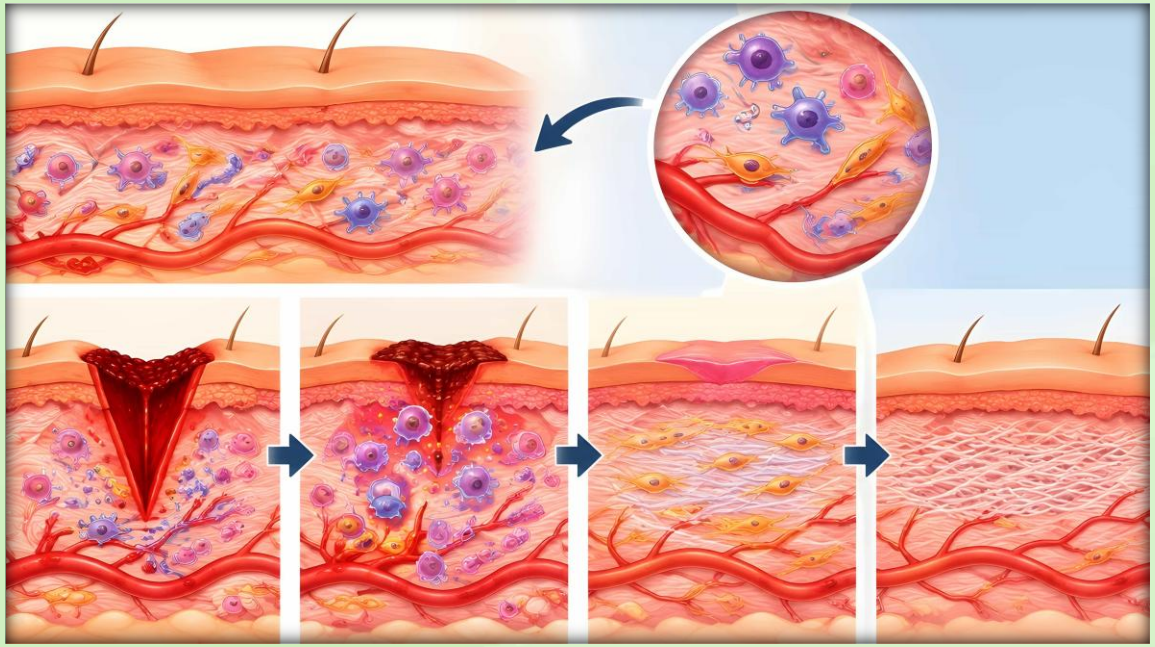
(Ps. 19:1): …

(Rom. 1:20): …

So, 25. Okt – Allgem. u. spezielle Offenbarung

ALLGEMEINE UND BESONDERE OFFENBARUNG

"Die Himmel erzählen die Ehre GOTTES, und die Feste verkündigt Seiner Hände Werk." (Psalm 19:1)



"Und Er sprach: ‚Hört Meine Worte: Wenn unter euch ein Prophet ist, dann will Ich, der HERR, Mich ihm kundmachen in Gesichten oder mit ihm reden in Träumen.' " (4. Mose 12:6)

Wir können auf Grund der Hl. Schrift erkennen, dass GOTT um das Aufkommen der Sünde bereits zuvor wusste, und deshalb die Lebewesen mit einer das Gewebe erneuernden Kraft ausstattete.

Bei Verletzungen werden bei uns Mechanismen zur Wundheilung und Gewebserneuerung in Gang gesetzt.

Dabei existierten diese Mechanismen bereits vor der entstandenen Verletzung!

So, 25. Okt – Allgem. u. spezielle Offenbarung

ALLGEMEINE UND BESONDERE OFFENBARUNG

“Die Himmel erzählen die Ehre GOTTES, und die Feste verkündigt Seiner Hände Werk.”
(Psalm 19:1)

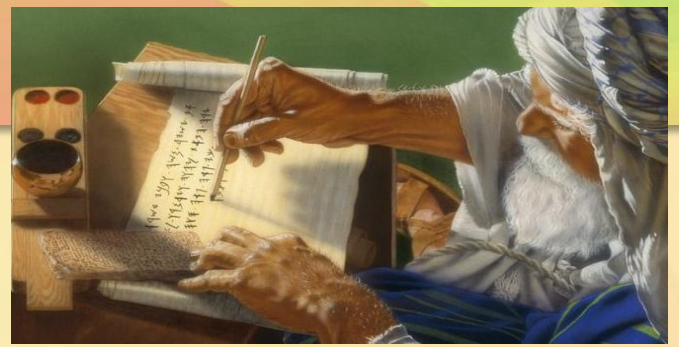


“Und Er sprach: ‚Hört Meine Worte: Wenn unter euch ein Prophet ist, dann will Ich, der HERR, Mich ihm kundmachen in Gesichten oder mit ihm reden in Träumen.‘ ”
(4. Mose 12:6)

Mo, 26. Okt – Der Inspirationsprozess

DER PROZESS DER INSPIRATION

"Denn alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit," (2. Timotheus 3:16)



Jahrhundertelang wurden Gottes Werke und Botschaften mündlich überliefert, bis Gott Mose dazu inspirierte, diese Taten und Sprüche schriftlich festzuhalten.



Seit diesen Zeitpunkt verfassten vom HEILIGEN GEIST inspirierte Menschen (2. Petr. 1:21) die Botschaften, welche GOTT bewahren wollte.

Das macht die Bibel zu einem einzigartigen Buch, das die vollständige göttliche Offenbarung enthält.

Wie fand dieser Inspirationsprozess statt?



Durch Visionen und Träume (4. Mo 12,6)



Durch persönliche Erfahrungen (1. Joh 1,3)



Durch historische Forschung (Lk 1,3)



Durch göttliche Eingebung (2. Pe 1,21)







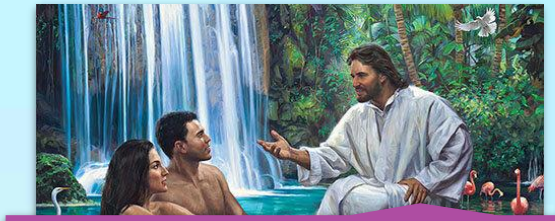
ARTEN PROPHETISCHER KOMMUNIKATION

Di, 27. Okt – Mündliche Botschaften

MÜNDLICHE BOTSCHAFTEN

"Und er stellte die Leviten auf im Hause des HERRN mit Zimbeln, Psaltern und Harfen, wie es David befohlen hatte und Gad, der Seher des Königs, und der Prophet Nathan; denn es war des HERRN Gebot durch seine Propheten.."
(2. Chron. 29:25)

Gott hat bei vier Anlässen direkt zu den Menschen gesprochen:



Zu Adam und Eva (1. Mo. 2,16-17)



Bei Kundgebung der 10 Gebote (5. Mo. 4,12)



Bei der Taufe JESU (Matt. 3,17)



In der Verklärung (Markus 9,7)

Die Propheten wiederum übergaben die von Gott überlieferten Worte mündlich und sagten klar: "So sagt JAHWE" (Jg. 6,8). Diese Botschaften – wie im Fall von Noah – wurden nicht immer schriftlich festgehalten.



Wir kennen die Worte vieler Propheten nur durch die Schriften anderer, doch sie hatten dieselbe Autorität wie diejenigen, die ihre Botschaften schriftlich hinterließen. Unter ihnen sind Nathan, Elija, Elisha und Johannes der Täufer.





Mi, 28. Okt – Schriftliche Botschaften

SCHRIFTLICHE BOTSCHAFTEN

"Und der HERR sprach zu Mose: Schreibe dies zum Gedächtnis in ein Buch und präge es Josua ein;' " (2. Mo. 17:14a)

Hier einige Gründe, warum GOTT Seine Botschaft schriftlich hinterlassen wollte:

- **Um an die Ereignisse zu erinnern (2. Mos. 17,14)**
- **Um uns zu lehren (Predigt 12,10)**
- **Um uns zur Buße aufzufordern (Jer. 36,2-3)**
- **Als Vorbilder zur Nachahmung o. Vermeidung (1. Kor.10,11)**
- **Um die Zukunft zu erkennen (Off. 1,19)**



In der Bibel drücken die Propheten ihre eigenen menschlichen Reaktionen sowie die anderer Menschen aus. Sie enthält Gedichte, historische Berichte und schriftliche Predigten. Manchmal enthält sie Zitate von nicht-biblischen Autoren oder Dekrete heidnischer Könige.

In der Bibel gibt es jedoch keine Inspirationsstufen. Ob sie nun Predigten, Ereignisse oder Prophezeiungen aufzeichnet, alles wurde von Gott inspiriert und übermittelt uns in jedem Zeitalter treu seine Botschaften. (2 Tim. 3,16-17).

Do, 29. Okt – Szenische Darstellungen, Symbole, Gleichnisse

SZENEN, SYMBOLE, GLEICHNISSE

"Ich habe auch zu den Propheten gesprochen und Visionen vermehrt;
Ich habe Symbole gegeben durch das Zeugnis der Propheten" (Hosea 12,10)



SZENE



Neben historischen Berichten, Sprüchen (Sprichwörtern), Gedichten oder Reden enthält die Bibel viele Botschaften, die durch Szenen, Symbole und Gleichnisse vermittelt werden.

Hes. 4,1-8: GOTT forderte Hesekiel dazu auf, ein Modell von Jerusalem zu erstellen, das die Belagerung und den Fall der Stadt darstellt.

Hosea 1:2-9. Gott befahl Hosea, eine ehebrecherische Frau zu heiraten, um die Untreue Israels darzustellen.

Do, 29. Okt – Szenische Darstellungen, Symbole, Gleichnisse

SZENEN, SYMBOLE, GLEICHNISSE

"Ich habe auch zu den Propheten gesprochen und Visionen vermehrt; Ich habe Symbole gegeben durch das Zeugnis der Propheten" (Hosea 12,10)



1 Kön. 20:37-42. Ein Prophet bittet einen anderen, ihn zu schlagen, und gibt vor, im Kampf verwundet zu sein, um Ahabs Sünde zu tadeln.





Jer. 13:1-11. Auf GOTTES Befehl kaufte Jeremia einen Gürtel und versteckte ihn. Auf GOTTES Aufforderung hin holte Jeremia später den Gürtel, um den sittlichen Zustand Jerusalems zu zeigen.



SZENEN, SYMBOLE, GLEICHNISSE

SYMBOLE

2. Mo 25:8.

**Die Priester,
das HEILIGTUM
und der HEILIGTUMSDIENST
sind Symbole zur
detaillierten Erklärung
ERLÖSUNGSPLANS.**



Do, 29. Okt – Szenische Darstellungen, Symbole, Gleichnisse

SZENEN, SYMBOLE, GLEICHNISSE

SYMBOLE

Offb. 13:2.

Daniel und die Offenbarung verwenden Symbole (wie Bestien (Raubtiere), Hörner usw.), zur jeweiligen Darstellung der echten historisch tatsächlich stattgefundenen Realität.



Do, 29. Okt – Szenische Darstellungen, Symbole, Gleichnisse

SZENEN, SYMBOLE, GLEICHNISSE

SYMBOLE



Joh. 15:1: JESUS benutzte Symbole,
um Seinen eigenen (Missions)Auftrag zu erklären,
wie das Licht, die Rebe, der gute Hirte...

Do, 29. Okt – Szenische Darstellungen, Symbole, Gleichnisse

SZENEN, SYMBOLE, GLEICHNISSE

GLEICHNISSE





Jes. 5:1-7. Die Propheten nutzten Gleichnisse, als Aufruf an die Menschen, über ihren geistlichen Zustand nachzudenken.

Mt 13:5. JESUS nutzte reichlich Gleichnisse, geistliche Wahrheiten zu lehren.

"Die Bibel enthüllt die WAHRHEIT mit einer Einfachheit und einer vollkommenen Anpassung an die Bedürfnisse und Sehnsüchte des menschlichen Herzens, welche die höchst gebildeten Geister erstaunt und entzückt hat, während sie es den Demütigsten und Ungebildeten ermöglicht, den Weg zum HEIL zu erkennen. [...]

E.GW (Schritte zu JESUS, p. 107, engl. Ausg.)

So wird uns der ERLÖSUNGSPLAN
offengelegt,
damit jede Seele die Schritte erkennen kann,
die sie in der Buße gegenüber GOTT
und im Glauben
an unseren HERRN JESUS CHRISTUS
gehen soll,
um auf GOTTES bestimmte
Art und Weise
gerettet zu werden. [...]

E.GW (Schritte zu JESUS, p. 107, engl. Ausg.)

**Je mehr diese in der HL. SCHRIFT nachforscht,
desto tiefer ist ihre Überzeugung,
dass diese das WORT
des LEBENDIGEN GOTTES ist
und die menschliche Vernunft
sich vor der MAJESTÄT
der GÖTTLICHEN OFFENBARUNG
beugt."**

E.GW (Schritte zu JESUS, p. 107, engl. Ausg.)

ANHANG: OFFENBARUNG UND INSPIRATION BEI ELLEN G. WHITE



Ellen White war göttlich inspiriert. Ihre Schriften, ihr Leben und ihr Dienst sind die eines wahren Propheten. Sie besaß dieselbe Inspiration wie die Propheten der Bibel, obwohl sie ihre Schriften nie als gleichwertig mit denen der Schrift ansah. Sie betrachtete die Bibel stets als die autoritative und unfehlbare Offenbarung Gottes.

Sie erkannte, dass der Inspirationsprozess eine Interaktion zwischen dem GÖTTLICHEN und dem Menschlichen beinhaltete. GOTT übermittelte seine Botschaften, doch dann übermittelte der Prophet die göttliche Anweisung mit seinen eigenen Worten. Sie verstand die göttliche Inspiration menschlicher Gedanken als eine Verbindung zwischen göttlicher Offenbarung und menschlicher Erfahrung.



Sie wies darauf hin, dass nicht alle menschlichen Erfahrungen und Kommunikationen, die sie vermittelte, inspiriert waren. Es ist wichtig, diese Unterscheidung im Hinterkopf zu behalten, wenn man ihre Schriften und Erfahrungen, insbesondere ihre Korrespondenz und Tage-bücher, liest und sich mit ihnen auseinandersetzt.

